

ZUR SOFORTIGEN FREIGABE

Orthomolekularer Medizinischer Informationsdienst, 4. Februar 2020

Fluoridierung: Das größte Versagen der öffentlichen Gesundheit im 20. Jahrhundert

Von Stuart Cooper

(OMNS 4. Februar 2020) Die American Dental Association (ADA, *Die US-Zahnärztekammer*) feiert das 75-jährige Bestehen der Wasserfluoridierung. Dieses Experiment der öffentlichen Gesundheit begann am 25. Januar 1945 in Grand Rapids, Michigan. Laut Paul Connett, PhD, Direktor des Fluoride Action Network (*Aktionsnetzwerk Fluorid*), ist "Die Tatsache, dass diese Praxis seit 75 Jahren fortgesetzt wird, ein Grund zum Klagen und nicht zum Feiern, und in diesem Bulletin erklären wir warum".

Die ADA ignoriert sowohl die Ethik als auch die schlechte Wissenschaft der Fluoridierung

Eifrige Befürworter der Fluoridierung (wie die ADA) ignorieren nicht nur weiterhin die ethischen Argumente, sondern auch die sehr soliden wissenschaftlichen Beweise (einschließlich von der US-Regierung finanzierter Studien), die zeigen, dass Fluorid den Fötus und das Kleinkind schädigen kann. Anstatt diese Studien sorgfältig zu analysieren, wiederholen die ADA und ihre Verbündeten weiterhin das Mantra, dass die Wasserfluoridierung "sicher und wirksam" sei.

Fluoridierung ist das größte Versagen der öffentlichen Gesundheit im 20. Jahrhundert

Politik und Öffentlichkeitsarbeit, nicht die Wissenschaft hält die Fluoridierung am Leben. Die Befürworter der Fluoridierung, darunter die ADA und die Abteilung für Mundgesundheit der Centers for Disease Control (CDC, *Zentren für Krankheitskontrolle und -prävention*), geben Millionen für [Werbung](#) und [Öffentlichkeitsarbeit](#) aus, um uns die Fluoridierung mit Halbwahrheiten, Gesprächsthemen und Ablenkungsmanövern zu verkaufen. Zahnärzte der CDC behaupten, die Fluoridierung sei "eine der größten Errungenschaften des 20. Jahrhunderts im Bereich der öffentlichen Gesundheit", in Wirklichkeit handelt es sich um einen der größten Misserfolge (manche würden sagen: Vergehen) im Bereich der öffentlichen Gesundheit des 20. Jahrhunderts.

Fluoridierung ist unethisch

Das Fluoride Action Network und andere haben gezeigt, dass die Praxis, dem Trinkwasser Chemikalien zur Fluoridierung hinzuzufügen, nicht für alle Einwohner sicher ist, dabei vulnerable Bevölkerungsgruppen schädigt und gleichzeitig Geld wegnimmt für wirksamere, sicherere und weniger umstrittene Strategien zur Mundgesundheit. Im Gegensatz zu allen anderen Wasseraufbereitungsverfahren wird bei der Fluoridierung nicht das Wasser selbst behandelt, sondern die Person, die es konsumiert. Sie beraubt den Einzelnen seines Rechts auf [informierte](#)

[Zustimmung](#) zur Behandlung. Die Fluoridierung wird allen Menschen verabreicht, unabhängig von Alter, Gesundheit oder Ernährungszustand, ohne individuelle Überwachung durch einen Arzt und ohne Kontrolle der Dosis, da die Menschen unterschiedliche Mengen Wasser trinken.

Die höchsten Fluoriddosen erhalten [Föten](#) und mit der [Flasche gefütterte Säuglinge](#).

Zahnfluorose erreicht epidemische Ausmaße

Nach Angaben der CDC weisen inzwischen über [41% der Jugendlichen in den USA](#) sichtbare Anzeichen einer übermäßigen Fluoridbelastung auf, die als Zahnfluorose bezeichnet wird. Bei der Fluorose handelt es sich um eine dauerhafte Schädigung des Zahnschmelzes (weiße Flecken oder löchriger und verfärbter Zahnschmelz), die durch eine übermäßige Fluoridaufnahme in der Kindheit verursacht wird, und die ein Indikator für umfassendere systemische Schäden zu sein scheint. Fluoridiertes Wasser ist die Hauptquelle für Fluorid bei diesen Menschen.

Schädigung des Gehirns

Das Fluoride Action Network stellt eine umfangreiche [Gesundheitsdatenbank](#) zur Verfügung, die zeigt, dass Fluorid praktisch alle Gewebe im Körper schädigen kann. Alle Gewebe sind wichtig, aber das wichtigste Organ, das während der Entwicklung von Föten und Säuglingen geschützt werden muss, ist das Gehirn. Schäden, die in diesen frühen Lebensphasen an diesem Organ auftreten, sind dauerhaft und können später im Leben nicht mehr rückgängig gemacht werden. Zahlreiche von der Regierung finanzierte Forschungsarbeiten weisen inzwischen darauf hin, dass [Fluorid neurotoxisch ist und in Verbindung gebracht wird mit einem niedrigeren IQ](#) (Intelligenzquotient) bei Kindern und einem signifikanten Anstieg der ADHS-Diagnose (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung) und damit verbundener Verhaltensweisen bei Kindern bei Dosen, die in fluoridierten Kommunen vorkommen. Experten auf diesem Gebiet haben das Ausmaß der Auswirkungen mit denen von Blei verglichen.

Dazu gehören über 200 Tierstudien, die zeigen, dass eine längere Exposition gegenüber unterschiedlichen Fluoridkonzentrationen das Gehirn schädigen kann, 64 Humanstudien, die eine mäßig hohe Fluoridexposition mit einer verminderten Intelligenz in Verbindung bringen, 3 Humanstudien, die eine Fluoridexposition mit einer beeinträchtigten fötalen Gehirnentwicklung in Verbindung bringen, und 7 Mutter-Kind-Studien, die eine Fluoridexposition während der Schwangerschaft mit einem verminderten IQ der Nachkommen in Verbindung bringen.

Der jüngste [Entwurf einer systematischen Überprüfung](#) von Humanstudien zur Neurotoxizität von Fluorid durch das National Toxicology Program kam zu dem Schluss, dass Fluorid aufgrund der großen Anzahl, Qualität und Konsistenz der Hirnstudien ein "vermutetes" Neurotoxin ist.

In einem Bericht des National Research Council (*Nationaler Forschungsrat*) aus dem Jahr 2006 wird [Fluorid als endokriner Disruptor](#) (*hormonaktive Substanz*) bezeichnet, und eine Reihe neuerer Studien weist darauf hin, dass die Exposition gegenüber fluoridiertem Wasser die Schilddrüsenfunktion, insbesondere bei Frauen, beeinträchtigt. Jüngste Studien haben auch einen Zusammenhang zwischen fluoridiertem Wasser und Nieren- und Leberschäden sowie Schlafapnoe bei Jugendlichen hergestellt.

Fluoridierung ist nicht notwendig

Die CDC-Abteilung für Mundgesundheit hat eingeräumt, dass die Wirkung von Fluorid [in erster](#)

Linie topisch (*oberflächlich*) (CDC, 1999) und nicht systemisch ist, was bedeutet, dass es keinen Grund gibt, es zu schlucken. Außerdem ist Fluorid bereits in vielen preiswerten rezeptfreien und verschreibungspflichtigen Formen erhältlich.

Die Fluoridierung ist eine der am meisten abgelehnten Gesundheitsmaßnahmen in der Welt.

Über 95 % der Weltbevölkerung sind nicht fluoridiert. Daten der WHO zeigen, dass es keinen Unterschied zwischen fluoridierten und nicht fluoridierten Ländern in Bezug auf Karies bei 12-Jährigen gibt. Trotz sieben Jahrzehnten Fluoridierung, die eine Rekordzahl von Amerikanern erreicht hat, weisen offizielle Berichte darauf hin, dass es in den USA eine Karieskrise gibt.

Die mit der Fluoridierung verbundenen Risiken überwiegen eindeutig den Nutzen.

Das erhebliche Schadenspotenzial zu ignorieren und die Fluoridierung fortzusetzen, würde unseren Kindern einen Bärendienst erweisen, vor allem, wenn es wirksamere Programme zur Verringerung zahnmedizinischer Ungleichheiten gibt, die von den Gemeinden umgesetzt werden können, wie z.B. Zahnversiegelungs- und Aufklärungsprogramme an Schulen, die Erhöhung der Erstattungssätze für Medicaid und der vermehrte Einsatz von Zahnärzten der mittleren Ebene.

Fluoridierung ist eine Geldverschwendung

Die Fluoridierung ist in vielerlei Hinsicht eine Geldverschwendung. Die Werbebehauptung der CDC, dass für jeden in die Fluoridierung investierten Dollar 38 Dollar an Zahnkosten eingespart werden, wurde von unabhängigen Wissenschaftlern als falsch erwiesen. Die Analyse der CDC-Abteilung für Mundgesundheit ließ die Kosten für die Behandlung von Zahnfluorose und die Kosten für andere Schäden außer Acht. Der Verlust von IQ-Punkten führt zu einem RIESIGEN Verlust an Einkommensmöglichkeiten und bedeutet über eine große Bevölkerung gerechnet einen Verlust von Milliarden von Dollar.

Eine fortgesetzte Förderung (der Fluoridierung) führt zu einem zunehmenden Vertrauensverlust der Öffentlichkeit in die Behörden, die sie eigentlich schützen sollen.

Die Fortsetzung dieser Praxis ohne fundierte wissenschaftliche Erkenntnisse - und die Investition von Millionen von Dollar in PR, um diese Tatsache zu vertuschen - wird das Vertrauen der Bevölkerung in die öffentlichen Gesundheitsprogramme weiter untergraben. Im Moment ist das Einzige, was geschützt wird, eine gescheiterte Politik und der Ruf derjenigen, die sich weigern zu akzeptieren, dass dieses Programm sowohl ethisch als auch wissenschaftlich ein massiver Fehlschlag war.

(Stuart Cooper ist Mitglied des Fluoride Action Network, <http://fluoridealert.org/>)

Ernährungsmedizin ist orthomolekulare Medizin

Die orthomolekulare Medizin setzt eine sichere und wirksame Ernährungstherapie zur Bekämpfung von Krankheiten ein. Für weitere Informationen: <http://www.orthomolecular.org>

Der von Experten begutachtete Orthomolecular Medicine News Service ist eine gemeinnützige und nicht-kommerzielle Informationsquelle.

Redaktioneller Prüfungsausschuss:

(please see at end of the original english version)
(bitte sehen Sie am Ende der engl. Originalversion nach).

(Übersetzt mit DeepL.com, v16n08, GD)